

Elternbeiratssitzung vom Mittwoch, 13.01.2021, 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

1. Begrüßung (Annette Wilke)

Begrüßung der Elternvertreter, des Schulleiters, Herrn Christoph Aßmann, und der zwei Schülervereinerinnen.

Das Abhalten der Versammlung unter Coronabedingungen mit entsprechendem Hygienekonzept wurde mit dem Gesundheitsamt Waldeck-Frankenberg abgestimmt.

2. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter für die Wahl zur Delegiertenversammlung des Landeselternbeirates (Annette Wilke)

Frau Wilke erläutert, dass es Ende Januar/Anfang Februar einen Termin in Korbach (wahrscheinlich in der LPS) geben wird, bei der die Delegierten zur Landeselternvertretung gewählt werden. Hieran müssen für die ALS drei Vertreter teilnehmen. Falls jemand bei dem Termin ausfällt, muss es noch drei Ersatzvertreter geben.

Wahlleiter ist Herr Martin Merhof. Stimmberechtigt sind 33 anwesende Klassenelternvertreter.

Zur Wahl als Vertreter stellen sich Frau Jaana Klaus (8e) in Abwesenheit, Frau Pia Ueberson (9a) und Herr Arnfried Schlömer (9b). Sie werden einstimmig in einer offenen Wahl gewählt und nehmen die Wahl an.

Als Ersatzvertreter stellen sich Herr Markus Hartmann (10b), Herr Christian Peschel (9c) und Frau Sandra Pawelczyk (11c) zur Verfügung und werden ebenfalls in offener Wahl einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

3. Sachstand Digitalisierung (Christoph Aßmann)

- Der Schulleiter gibt einen Rückblick über die Coronaentwicklung, die nachgewiesenen Fälle in der ALS und den transparenten Umgang damit.
- Ein reiner Distanzunterricht macht es den Lehrern leichter zu unterrichten als gleichzeitiger Präsenz- und Distanzunterricht.
- Für die 5. und 6. Klasse wird eine Betreuung angeboten. Hessenweit wird das Betreuungsangebot zu 14 - 25% genutzt. An der ALS sind es lediglich vier SuS.
- Im Distanzunterricht vor den Weihnachtstagen ist die vom Land zur Verfügung gestellte Plattform „Schulportal“ zusammengebrochen, so dass das Land die Serverkapazitäten während der Ferien verstärkt hat.
- BBB (Big-Blue-Button) klappt weiterhin nicht stabil, so dass sich Herr Wilm dazu direkt mit dem Anbieter in Verbindung gesetzt hat. Alternativ zu BBB können Microsoft Teams, Jitsi oder Zoom genutzt werden, wenn dies stabiler klappt.
- Es wurden 19 Smart-TV-Geräte (75 Zoll) angeschafft und in den Klassen montiert. Damit verfügen jetzt alle Unterrichtsräume über Visualisierungsgeräte. Ein Austausch älterer Beamer, die aber noch genutzt werden können, erfolgt ggf. durch Mittel des Digitalpaktes, dies jedoch nicht vor Mitte des Jahres.

- Im Januar werden Räume und Flure der Schule mit WLAN versorgt. Unklar ist noch, wie der Schulträger das Zugriffsrecht gestalten wird.
 - 30 weitere I-Pad-Geräte sind beim Landkreis vorhanden, sollen allerdings erst am 22.01.2021 ausgeliefert werden, da Hüllen und Pencil noch fehlen. Die Schule versucht dies zu beschleunigen. Zuständig für die Verteilung ist Frau Zürker.
 - Office-Pakete mit entsprechenden Lizenzen werden kurzfristig für die ALS angeschafft. Ob man sie auf Dauer nach Corona nutzen darf, ist noch nicht geklärt.
 - Bei der Anschaffung von Endgeräten für die Lehrkräfte gibt es Probleme bei der Zuständigkeit für den Support.
 - Mit neuen Entscheidungen bzgl. Distanzunterricht aus Wiesbaden rechnet Herr Aßmann erst am 27.01.2021 (bezogen auf die Tagung auf Bundesebene am 25.01.2021 - inzwischen vorverlegt!). Danach vielleicht Wechselunterricht.
 - Der Projekttag am 28.01.2021 entfällt.
 - Elternsprechtag Ende Februar/Anfang März per Telefon, ggf. über mehrere Tage bzw. eine Woche.
 - Wann genau die Zeugnisausgabe stattfindet, steht noch nicht gesichert fest, da hierzu noch Vorgaben der Schulverwaltung zu erwarten sind. Der Schulleiter informiert die Eltern rechtzeitig.
- Montag, der 01.02.2021, ist unterrichtsfrei, der 02.02.2021, an dem ursprünglich der Pädagogische Tag geplant war, wird somit zum regulären Unterrichtstag.

4. Auswertung der Online-Umfrage zum Distanzunterricht vor den Weihnachtstagen (Annette Wilke)

Frage 1: Zufriedenheit der Eltern bezüglich Distanzunterricht

Teilnahme von 37 Klassen, davon waren 70% zufrieden, 30% unzufrieden.

Frage 2: Gründe der Unzufriedenheit waren z. B.

- keine Online-Aufgaben;
- schlechte Internet-Verbindung;
- kein Feedback der Lehrer;
- keine Erklärung der Aufgaben;
- Unsicherheit, ob Videokonferenz stattfinden sollte;
- mangelnde Konzentration der Schüler;
- Struktur nach Stundenplan fehlte;
- Lehrer konnten bei technischen Problemen keine Hilfestellung geben;
- in Nebenfächern häufig kein Unterricht;

Frage 3: Fand Videoschaltung statt und wie war die Qualität?

- Es gab nur wenig Videokonferenzen, in manchen Klassen gar nicht und die Qualität war sehr schlecht.

Frage 4: Nutzung von Moodle bei allen Klassen

Frage 5: Rückmeldungen/Kommunikation mit Lehrern: 51% gut, 49% schlecht.

Frage 6: Gründe für schlechte Kommunikation waren z. B.

- Die Kommunikation mit den Lehrkräften hat kaum stattgefunden.
- Es war nicht klar ersichtlich, in welcher Form Aufgaben übermittelt wurden (Moodle etc.).

Frage 7: Vorschläge für Wechselunterricht:

- wochenweise halbe Klassen;
- wenn tageweise, dann feste Tage wegen Planbarkeit für Elternbetreuung;

- Aufgaben jeweils für eine Woche spätestens Montag früh;
- Aufteilung der Klassen nach Schülerwunsch oder überfüllten Busverkehr beachten;
- Distanzgruppe zuschalten (Hybridunterricht);

Frage 8: Verbesserungsvorschläge

- Lehrpläne anpassen;
- Alternative zu BBB;
- Plattform „kapiert.de“ zugänglich machen;
- Lehrer sollten für Online-Unterricht motiviert sein;
- Schüler konzentriert am Schreibtisch ohne Essen sitzen;
- Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben am PC lassen (bes. bei den unteren Klassen);
- regelmäßige angekündigte Videokonferenzen in allen Fächern;
- in Fremdsprachen mehr Videounterricht;
- Wiederholung der Online-Umfrage Anfang Februar in gekürzter Form;

5. Verschiedenes

Luise Schnatz (12. Klasse SV) erläutert aus Schülersicht die Probleme des Distanzunterrichtes:

- viele Probleme mit BBB, daher Unterricht verpasst, da Lehrer weitergemacht hat;
- Angst davor, den Lehrstoff bis zum Abitur nicht zu schaffen;
- mit WLAN gibt es zu Hause Probleme, wenn es von mehreren Familienmitgliedern gleichzeitig genutzt werden muss;
- sinnvoll ist es, verschiedene Plattformen zu nutzen.

Herr Arnfried Schlömer bedankt sich für die regelmäßigen informativen Mails von Herrn Aßmann.

Wünsche aus der Elternschaft:

- mehr direkter Lehrer - SuS – Kontakt;
- Feedback wichtig;
- nette schriftliche Form bei Mitteilungen der Lehrkräfte;
- Wechsel von Moodle und Videounterricht;
- Frage nach Absprache der Lehrkräfte untereinander, damit es nicht an einem Tag mehrere Stunden Videounterricht gibt;
- Eine 5. Klasse hat Wünsche der Eltern gesteuert über den Klassenlehrer gut angenommen und umgesetzt.
- Aufgaben lediglich für eine Woche im Voraus gem. Stundenplan und nicht für mehrere Wochen.
- Bei Problemen zunächst Lehrkraft direkt ansprechen, dann Klassenlehrer, danach erst Schulleitung.
- Aufgaben sollten gem. Stundenplan übermittelt werden, insbesondere in den unteren Klassen.
- Vereinheitlichung des Unterrichts;
- SuS sollen geforderte Aufgaben an Lehrkräfte schicken – Feedback;
- Ersatz des ausgefallenen Betriebspraktikums der 9. Jahrgangsstufe, eventuell parallel zur geplanten Nachholfahrt der 8. Jahrgangsstufe vor den

Sommerferien in die Rhön. Vorteil: zwei Jahrgänge fehlen parallel und langer Vorlauf für neue Planung.

- Praktikum der 11. Jahrgangsstufe nach den Osterferien bleibt zunächst abwartend bestehen.
- Dank an Frau Wilke aus dem Gremium für ihre sehr raschen Mail-Antworten.
- Umfrage zum Distanzunterricht bei SuS durch SV;
- kritische Lernsituation besonders in den unteren Jahrgängen;
- Angst vor Qualität des Abitur;
- Frage nach Durchführung der Klassenarbeiten bei Wechselunterricht.

Ende um 21:30 Uhr

Protokoll Sigrid Wittwer